

Fundamentflex 2K

Bitumen | Dickbeschichtung | Fundamentabdichtung | PMBC | radondicht



Kurzinfos

- durch Pulverkomponente schnelle Reaktionszeit und Regenfestigkeit
- auch bei ungünstiger Witterung schnelltrocknend
- nach Durchtrocknung druckwasserdicht und rissüberbrückend
- bei voll und bündig verfugtem Mauerwerk ist keine Putzschicht erforderlich
- keine Nähte wie bei Folien oder Dichtungsbahnen
- klebt Dämmplatten auf Beton, Mauerwerk und ausgehärteten Dickbeschichtungen
- wirtschaftlich und kostensenkend durch geringen Geräte-, Material- und Arbeitsaufwand
- umweltschonendes 2-Komponenten System, da lösemittelfrei
- geprüft nach PG-FBB
- radondicht ab 4 mm
- Frost-Tausalz beständig

Verbrauch

- ca. 4,2 - 5,6 l/m² je nach Wassereinwirkungsklasse
- Dämmplattenverklebung: ca. 2 - 4 l/m² je nach Wassereinwirkungsklasse

Lagerhinweis



- unbedingt frostfrei!
- im originalverschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig

Systemprodukte

Grundierung

- BORNIT® Basisgrund
- BORNIT® Fundamentgrund
- BORNIT® Verkieseler (SB3)
- BORNIT® Unibit

Reinigung

- BORNIT® MultiClean
- BORNIT® MultiClean Fix
- BORNIT® Bitumenreiniger

Ergänzungs-/ Folgeprodukte

- BORNIT® Profidicht Hybrid 2K
- BORNIT® Dreiecksband
- BORNIT® Sperrmörtel
- BORNIT® Dichtungsschlämme
- BORNIT® Glasgittergewebe 165
- BORNIT® EasyPipe
- BORNIT® Ankerrührer
- Inotec® inoBEAM M8

Inhalt

Artikel-Nr.

EAN-Code

Farbton

ausreichend für:

30 l / Hobbock

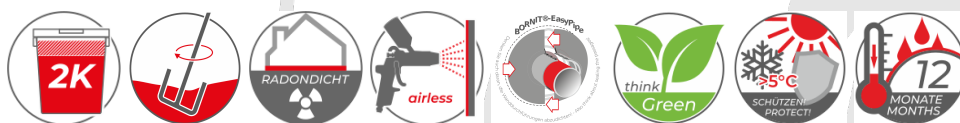
6900002539

4 017228 00442 6

schwarz

ca. 5,4 - 7,1 m²

18 Hobbock (540 l) / Europalette



Anwendungsgebiete

BORNIT®-Fundamentflex 2K dient zur Herstellung von dauerhaften, hochflexiblen Außenabdichtungen von Bauwerken im erdberührten Bereich im Spachtel- oder Spritzverfahren. Das Produkt ist für den Einsatz auf waagerechten und an senkrechten Flächen geeignet.

BORNIT®-Fundamentflex 2K kann auch zur Zwischenabdichtung (unter Estrich) von Bodenplatten, Balkonen und Terrassen sowie zur Verklebung von Dämm- und Drainageplatten (Styropor, Styrodur, Foamglas auf bituminösen und mineralischen Untergründen im erdberührten Bereich eingesetzt werden.

BORNIT®-Fundamentflex 2K haftet gut auf allen trockenen und mineralischen Untergründen sowie auf bituminösen Untergründen ausreichender Festigkeit (z.B. alte Kalt- und Heißenstriche oder Dickbeschichtungen).

Produktdaten in Kurzform

Produktart	bituminöse Zweikomponenten-Dickschichtmasse
Basis	Polystyrolgefüllte und polymermodifizierte Bitumenemulsion, Reaktionspulver
Dichte bei +20 °C	Flüssigkomponente: 0,65 - 0,68 g/cm ³ Pulverkomponente: ca. 1,40 g/cm ³
Lösemittel	keine
Aufragen mit	Glättkelle, Spritzgerät
Farbe(n)	schwarz
Konsistenz	pastös, spachtelfähig
Verarbeitungstemperatur (Umgebung und Untergrund)	mind. +5 °C bis maximal +30 °C
Verarbeitungszeit	bei +20 °C ca. 1,5 Stunden
Durchhärtungszeit	2 bis mehrere Tage in Abhängigkeit von Luftfeuchte, Temperatur, Schichtdicke und Untergrund
pH-Wert	11,0 - 11,5 (Flüssigkomponente)
Lagerung	unbedingt frostfrei!
Lagerdauer	im originalverschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig
GISCODE	BBP10 ZP1
GISCODE Link Komp. A	https://www.wingisonline.de/showbetrandoc.aspx?gisbaunr=4/00000018210/000009&docid=1995&lang=de
GISCODE Link Komp. B	https://www.wingisonline.de/showbetrandoc.aspx?gisbaunr=4/00000012207/000009&docid=2161&lang=de
Gesundheitsschädliche Stoffe im Sinne der Arbeitsstoffverordnung	keine
Gefahrenklasse nach ADR	keine
Reinigung	im frischen Zustand mit Wasser, ausgehärtet mit BORNIT®-MultiClean Fix, BORNIT®-MultiClean oder BORNIT®-Bitumenreiniger

Siedebeginn und Siedebereich
Wasserundurchlässigkeit
Mögl. Schichtdicken

+100 °C
wasserdicht gemäß Schlitzdruckprüfung nach DIN 52 123
bis zu 8 mm

Art und Eigenschaften

BORNIT®-Fundamentflex 2K ist eine 2-komponentige, polystyrolgefüllte und polymermodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC).

Das Produkt ist lösemittelfrei und umweltschonend. BORNIT®-Fundamentflex 2K besteht aus einer Bitumenemulsion und einem Reaktionspulver. Die chemische Reaktion dieser Komponenten nach dem Anmischen bewirkt eine schnelle Regenfestigkeit und einen beschleunigten Trocknungsprozess. Nach Durchtrocknung ergibt sich eine feste, aber dennoch hochflexible Fundamentbeschichtung. Die Beschichtung ist hochflexibel, rissüberbrückend und beständig gegen alle im natürlichen Boden vorkommenden, aggressiven Stoffe.

BORNIT®-Fundamentflex 2K ist für Abdichtungen gemäß DIN 18533 W1-E, W2.1-E, W3-E und W4-E geeignet.

BORNIT®-Fundamentflex 2K ist QNG-konform gemäß QNG-Anforderungskatalog Anhangdokument 313.

BORNIT®-Fundamentflex 2K ist geprüft nach PG-FBB. Das Prüfzeugnis kann per Mail angefordert werden (anwendungstechnik@bornit.de)

#TZ1

Vorteile

- durch geringes Materialgewicht besonders leicht spachtelbar
- mit geeignetem Gerät spritzbar
- durch spezielle Pulverkomponente besonders schnelle Reaktionszeit
- hochelastisch durch hochwertige Polystyrol- und Kunststoffvergütung
- schnelltrocknend und auch bei ungünstiger Witterung nach kurzer Zeit regenfest
- nach Durchtrocknung druckwasserdicht und rissüberbrückend
- bei vollfugigem Mauerwerk ist keine Putzschicht erforderlich
- keine Nähte wie bei Folien oder Dichtungsbahnen
- klebt Dämmplatten auf Beton, Mauerwerk und ausgehärteten Dickbeschichtungen
- umweltschonendes 2-Komponenten System, da lösemittelfrei
- radondicht

Untergrund

1. Schritt: Der Untergrund muss frei von Graten oder scharfkantigen Unebenheiten sowie Erdreich sein.
2. Schritt: Schlecht oder nicht verschlossene Vertiefungen wie Mauerwerksfugen, Mörteltaschen oder Ausbrüche größer 5 mm sind mit einem geeigneten Mörtel zu verschließen. Bei voll und bündig verfugtem Mauerwerk ist keine Putzschicht erforderlich. Fehlstellen kleiner 5 mm sowie Poren im Untergrund können mittels einer Kratzspachtelung mit der Bitumendickbeschichtung verschlossen werden. Speziell bei Betonflächen ist zur Vermeidung von Blasenbildung ebenfalls eine Kratzspachtelung zu empfehlen.
3. Schritt: Es ist dafür zu sorgen, dass der Untergrund fest, sauber, staubfrei und frei von trennenden Substanzen ist. Der Untergrund sollte trocken und saugfähig sein. Die Oberflächentemperatur muss mindestens 3 Kelvin über der Taupunkttemperatur der umgebenen Luft liegen.
4. Schritt: Ein Voranstrich mit BORNIT®-Fundamentgrund oder BORNIT®-Unibit (1:2 mit Wasser verdünnt) ist auf den Untergrund aufzubringen. Zur Verfestigung von sandenden Untergründen wird eine Grundierung mit BORNIT®-Verkieseler (verdünnt mit sauberem Leitungswasser im Mischungsverhältnis 1:1) empfohlen. Bei einer Kratzspachtelung mit Bitumendickbeschichtung ist der Voranstrich vorher aufzubringen. Eine Kratzspachtelung ersetzt nicht den Voranstrich. Nach Trocknung des Voranstrichs ist der Untergrund für das Aufbringen der Kratzspachtelung bzw. der Dickbeschichtung vorbereitet.

Wichtig: Bitumendickbeschichtungen können während der Bauphase durch auf Ihre Rückseite einwirkendes Wasser geschädigt werden. Es ist grundsätzlich dafür Sorge zu tragen, dass die Beschichtung

durch von der Haftseite wirkendes Wasser nicht beschädigt wird. Gegebenenfalls müssen wasserundurchlässige Zwischenabdichtungen aus mineralischen Dichtungsschlämmen (z.B. BORNIT®-Dichtungsschlämme) angeordnet werden, die sich vom Wasserdruck nicht vom Untergrund ablösen lassen.

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung von BORNIT®-Fundamentflex 2K ist grundsätzlich die aktuelle DIN 18533 zu beachten. Die Verarbeitung von PMBC ist von der jeweiligen Wassereinwirkung am Bauobjekt abhängig. Deshalb ist darauf zu achten, dass die vorliegende Wassereinwirkungsklasse vom Planer vor Beginn der Arbeiten eindeutig vorgegeben wird. BORNIT®-Fundamentflex 2K ist nach homogenem Vermischen der beiden Komponenten verarbeitungsfertig und wird mit Kammspachtel, Glättkelle oder geeignetem Spritzgerät auf den w.o. vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Die alleinige Verarbeitung der Bitumenkomponente ohne Beimischen des Reaktionspulvers ist nicht möglich! Vor der Verarbeitung wird die Emulsion zunächst mit einem langsam laufenden, mechanischen Rührgerät kurz durchgerührt, bis sie sich verflüssigt. Die Pulverzugabe erfolgt dann portionsweise. Beide Komponenten werden mit dem Rührgerät intensiv gemischt, bis eine homogene, knotenfreie Masse entsteht (Mischzeit ca. 2 bis 3 Minuten). Komponente A und Komponente B sind mengenmäßig aufeinander abgestimmt. Die Verarbeitungszeit beträgt bei einer Materialtemperatur von +20 °C ca. 1,5 Stunden. Bei hohen Sommertemperaturen tritt eine schnellere Reaktionszeit ein.

BORNIT®-Fundamentflex 2K darf nicht bei Frost oder drohendem Regen verarbeitet werden. Die Verarbeitung sollte bei Objekt- und Umgebungstemperaturen nicht unter +5°C und nicht über +30°C erfolgen. Das Aufbringen der Dickbeschichtung erfolgt entsprechend aktueller DIN 18533. Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückenden Wasser (DIN 18533 W1-E) und Spritz- und Kapillarwasser (DIN 18533 W4-E) können die Aufträge frisch in frisch erfolgen. Bei Abdichtungen gegen mäßig drückendes Wasser (DIN 18533 W2.1-E) und nicht drückenden Wasser auf erdüberschütteten Decken (DIN 18533 W3-E) muss die erste Abdichtungsschicht vor dem Auftragen der zweiten Schicht soweit getrocknet sein, damit sie durch den Auftrag nicht beschädigt wird. In die erste Abdichtungsschicht muss vollflächig ein alkalibeständiges Glasgittergewebe (BORNIT®-Glasgittergewebe 165) eingebettet werden. Auf eine ordnungsgemäße Ausführung der Abdichtung im Bereich von Fugen, An- und Abschlüssen sowie Durchdringungen ist besonders zu achten.

Die frische Beschichtung ist vor Regen und starker Sonneneinstrahlung zu schützen! Die getrocknete Abdichtung ist vor Beschädigung und UV-Strahlung zu schützen. Schutz- und Dränschichten dürfen erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungsschicht (witterungsabhängig 1 bis mehrere Tage) angebracht werden. Zur Verklebung von Dämmplatten kann BORNIT®-Fundamentflex 2K verwendet werden. Geeignete Schutzschichten sind z. B. Kunststoffnoppenhahnen mit Gleitfolie und Filtervlies sowie thermisch oder bituminös gebundene Sickerplatten. Das Verfüllen der Baugrube sollte zeitnah erfolgen. Dabei ist die DIN 18533-1 Punkt 14 zu beachten.

Verbrauch

- bei den Wassereinwirkungsklassen Bodenfeuchte / nicht drückendes Wasser (DIN 18533 W1-E) sowie Spritz- und Kapillarwasser (DIN 18533 W4-E)

ca. 4,2 l/m² = Nassschichtdicke 4,2 mm = Trockenschichtdicke 3,0 mm

- bei den Wassereinwirkungsklassen mäßig drückendes Wasser (DIN 18533 W2.1-E) und nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (DIN 18533 W3-E)

ca. 5,6 l/m² = Nassschichtdicke 5,6 mm = Trockenschichtdicke 4,0 mm

- Dämmplattenverklebung:

punktueller Verklebung (W1-E/W4-E) ca. 2 -3 l/m²
flächige Verklebung (W2.1-E/W3-E) ca. 3-4 l/m²

Die angegebenen Verbrauchszahlen sind praxisbezogene Erfahrungswerte.
Der Verbrauch für die vorgeschriebene Kratzspachtelung ist abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes und ist gesondert zu kalkulieren.
Der Schichtdickenzuschlag nach DIN 18533-3 ist zu berücksichtigen.

Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz

Für einen sicheren Umgang mit dem Produkt sind vor dem Kauf bzw. Gebrauch vorrangig die online zur Verfügung gestellten physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Angaben, die Informationen aus dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt sowie ergänzend die Etiketteninformationen zu lesen und zu befolgen! Die gültigen Vorschriften, Verordnungen und Gesetze sind einzuhalten.

In Zweifelsfällen ist eine Rücksprache mit der BORNIT®-Anwendungstechnik bzw. der BORNIT®-Service-Hotline unter +49 375 2795 123 vorzunehmen.

Hinweise

	Komponente A
GISCODE	BBP10
UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
EUH-Sätze	EUH208: Flüssigkomponente: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Empfohlene, persönliche Schutzausrüstung:	



Komponente B

GISCODE	ZP1
UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Gefahrenpiktogramme	
Signalwort	Gefahr
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung	Portlandzement, Portlandzement (Staub), Zinnsulfat

H-Sätze	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
EUH-Sätze	EUH208: Enthält Portlandzement (Staub). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P-Sätze	P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! P332 + P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Empfohlene, persönliche
Schutzausrüstung:



CE Kennzeichnung



1023

BORNIT-Werk Aschenborn GmbH
Reichenbacher Straße 117
D-08056 Zwickau

2014

10027/2016

EN 15814:2011+A2:2014
Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung
zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen
PMB - CB2-W2A-C2A

Wasserdichtheit	W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit	CB2
Beständigkeit gegen Wasser	bestanden
Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	bestanden
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	bestanden
Brandverhalten	E
Druckfestigkeit	C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens	erfüllt

Erste Hilfe UFI-Code: RKTE-6P96-8X89-PRET

SDB Giftinformationszentrum , 24h: +49-361-730730

- ERFURT - Giftnotruf Erfurt, Gemeinsames
Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen, ggiz@ggiz-erfurt.de; www.ggiz-erfurt.de
- Was: möglichst genaue Bezeichnung der Substanz bzw. des Produkts, etc.
 - Wie viel: möglichst genaue Mengenangabe
 - Wer: Alter, Gewicht, Geschlecht und Zustand der betroffenen Person(en)
 - Wann: Zeitpunkt des Geschehens
 - Wo: Ort des Geschehens
 - Wie: Verschlucken, Einatmen, Hautkontakt etc.
 - Warum: versehentlich oder absichtlich

Nationale benannte Stellen - Giftnotrufzentralen - ECHA (europa.eu)

Harmonisierte Meldung an Giftinformationszentren gemäß Anhang VIII der CLP-Verordnung

Entsorgungshinweis

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN: 080410 (Klebstoff- und Dichtmasseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen), Pulverkomponente nach AVV-ASN: 170101 (Beton) entsorgt werden.

Anmerkung

Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Die Angaben sind nach dem neuesten Stand der Anwendungstechnik zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch, dass je nach Zustand des Bauobjekts Abweichungen von der im Merkblatt vorgeschlagenen Arbeitsweise erforderlich werden können. Sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart ist, sind alle im Merkblatt enthaltenen Informationen unverbindlich und stellen damit keine vereinbarte Produktbeschaffenheit dar. Änderungen, der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen, behalten wir uns jederzeit vor. Wir empfehlen Ihnen, sich über etwaige Änderungen auf unserer Internetseite www.bornit.de zu informieren.